

# Ev. Gemeindebrief

Born – Jerchel – Klüden – Letzlingen – Polvitz –  
Potzehne – Roxförde – Sachau – Solpke –  
Wannefeld – Wernitz

---

Ausgabe: Juni 2026 – August 2026

---



Es ströme aber das Recht wie Wasser und die  
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

## **Lieder und Worte, die bleiben – zum Gedenken an den 350. Todestag von Paul Gerhardt**

Was ist und was bleibt? Das fragen sich viele Menschen, gerade auch, wenn sie älter werden. Welche Worte, welche Botschaften werden von mir in Erinnerung bleiben? Werden Menschen mit einem Lächeln an mich denken, oder werden sie eher traurig werden, weil die Lebensfreude zu kurz gekommen ist? Einer, der aus seinem Glauben und Gottvertrauen viel Kraft gewann und der mit seiner Überzeugung auch in Konflikte kam, ist der Theologe, Pfarrer und Kirchenliederdichter Paul Gerhardt, der vor 350 Jahren am 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald starb und uns allein im aktuellen Gesangbuch einen Schatz aus 26 Liedern hinterlassen hat. Die Kantoren Johann Crüger und Johann Georg Ebeling haben seinen Texten passende und meist singbare Melodien gegeben. Auch das dürfen wir wertschätzen, wenn Botschaft und Musik auf gute Weise zusammenfinden. Schlagen sie doch mal in einer ruhigen Minute das Gesangbuch im hinteren Teil auf unter dem Kapitel „Liederkunde“ und lesen Sie den Abschnitt über Gerhardt, Paul. Dort werden auch alle Lieder aus seiner Feder mit Liednummer im Gesangbuch aufgeführt. Das lädt ein, sich auf eine musikalische und geistliche Reise durch das Kirchenjahr einzulassen: Angefangen mit dem Adventslied: „Wie soll ich dich empfangen“ über das Weihnachtslied „Ich steh an deiner Krippen hier“ oder das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ bis hin zum Pfingstlied „Zieh ein zu deinen Toren“.

Im Bereich der Lob- und Danklieder hat Paul Gerhardt bleibende Akzente gesetzt, allein sein wohl bekanntestes Lied: „Geh aus, mein Herz“ mit seinen 15 Strophen hat Alleinstellungscharakter. Morgen- und Abendlieder und auch das Thema Abschied umfassen alle Lebensbereiche eines Menschen, der selber viel Leid und Schmerz erleben musste und daran nicht zerbrochen ist, weil er Gott seine Sorgen singend darbringen konnte und aus dem Gesang und der Musik Trost und Zuversicht bekommen hat.

Ist das alles eine Geschichte vor 350 Jahren, oder ein Anlass zu fragen: Was trägt uns heute? Welche Lieder wollen wir singen? Welche Texte sollen uns tragen? Hat Gott Raum in unserem Leben?

Ich denke, es tut auch heute gut, die Lieder von Paul Gerhardt zu singen, auf seine Botschaft zu hören und mit dem Singen seiner Lieder sein Werk lebendig zu halten. Denn mit dem Singen seiner Lieder kann sich auch bei uns heute Freude, Zuversicht und Dank für Trost, Stärkung und Mut für die Aufgaben des Lebens einstellen.

Uns allen einen gesegneten Sommer und viel Freude über Gottes Schöpfung wünscht Ihnen und Euch Pfarrer Gerd Hinke.

## **Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen – Pfarrbereich Letzlingen-Solpke**

### **Juni 2026**

2. Juni 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke; 15.00 Uhr Frauenkreis Letzlingen
3. Juni 17.00 Uhr Sommerfest vom Mütterkreis im Pfarrgarten
7. Juni Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz mit Volontär Witt;  
10.15 Uhr Roxförde
18. Juni 15.00 Uhr Klüden Frauenkreis
21. Juni Gottesdienst: 10.15 Uhr Solpke  
Musiksommer: 18.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen: „Ensemble a tre Potsdam“, Konzert für Flöte, Horn und Orgel mit Birgitta Winkler, Annegret Holjewilken Horn, und Matthias Jacob  
(Karten zu 15,00 € an der Tageskasse)
28. Juni Familiengottesdienst: 10.15 Uhr Schloßkirche mit der Kifa und Volontär Witt

### **Juli 2026**

2. Juli 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke
19. Juli Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen
26. Juli Gottesdienst: 09.00 Uhr Roxförde; 10.15 Uhr Kirche Solpke mit Taufe

Urlaub Pfr. Hinke: 2. Juli bis 12. Juli, Vertretung Pfr. J. Brillung, Kloster Neuendorf, Tel. 03907-711379

### **August 2026**

2. Aug. Gottesdienst: 09.00 Uhr Wernitz; 10.15 Uhr Schloßkirche Letzlingen, jeweils mit Lektorin Träbert
4. Aug. 09.00 Uhr Erzählkaffee Solpke im ehemaligen Jugendclub in Solpke
5. Aug. Musiksommer: 19.30 Uhr Kirche Roxförde: Orgelkonzert mit dem „Fahrradkantor“, Martin Schulze,  
(Eintritt frei, Spenden zum Ende des Konzertes erbeten)

## ... August 2026

16. Aug. Gemeindefest: 14.00 Uhr Kirche Potzehne mit Gottesdienst und Begrüßung der Schulanfänger; anschließend im Freibad Potzehne: Kaffeetafel, Programm für Kinder und gemeinsames Singen
30. Aug. Gottesdienst: 14.00 Uhr Schloßkirche Letzlingen: Taufe und Jubiläumskonfirmation

## Ausblick

6. Sept. Musiksommer: 17.00 Uhr Schloßkirche:  
"Ein Leben mit Musik" – Ein Konzert für Trompete und weitere Instrumente, ausgeführt u.a. von Joachim Karl Schäfer - Trompete & Kornett  
*(Karten zu 15,00 € an der Tageskasse, Schüler und Studenten frei)*

## Termin 26.06.2026, 17.30 Uhr, Marktplatz Letzlingen

Am Freitag, dem 26.06.2026 wird ab 17.30 Uhr in Letzlingen auf dem Marktplatz ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt gesetzt.

Die Altmark ist bunt! Kommt vorbei.

Wir freuen uns auf Euch und Eure rege Teilnahme.

*die KiFa-Frauen*

## Termine Kifa

- 27.-28.6. Übernachtung in der Schlosskirche +  
28.6. Familiengottesdienst  
16.8. Einschulungsgottesdienst und Gemeindefest in Potzehne  
4.9. Kino open air im Pfarrgarten

## Seniorengruppe Letzlingen (ehemals Pfeiffersche Stiftung Seniorenkreis)

- alle 14 Tage gemeinsames Beisammensein und Kaffeetrinken im Gemeinderaum Letzlingen

## Ansprechpartner

Birgit Beutler	015158828020	/039088/804971
Sigrid Lüders	01713506558	/039088/260
Birgit Muthmann	01624595383	/03907/6508404

## Freud' und Leid in unserer Gemeinde

### Taufe



22.03.2026

Franz Schulze aus Jerchel

22.03.2026

Hannes Schulze aus Jerchel

### Verstorbene



19.04.2026

Hilde Fenner, geb. Jacobs aus Letzlingen mit 87 Jahren

03.05.2026

Traute Voigtländer, geb. Meinecke aus Sylpke mit 96 Jahren



### Ein ganz besonderer Tag:

Auch von der Kirchengemeinde haben sich Gratulanten zum 93. Geburtstag von Frau Anneliese Heiß in ihrer Wohnung eingefunden.

Im Gemeindebrief gratulieren wir ebenfalls herzlich.

Bei Kaffee und Kuchen konnte die Jubilarin anschaulich aus ihrem Leben berichten.

Jugend und Kriegsende hatte sie in ihrem Heimatort Calvörde erlebt.

Auch der Beruf ihres Mannes als Förster hatte in ihrem Leben eine wichtige Rolle gespielt und so hatte die Verbindung zur Natur sie ihr Leben lang begleitet.







## Jesus Christus kennenlernen – Christenlehre in Letzlingen

Am 13. April haben wir, Konni Reps und ich, Renate Genz, in Letzlingen die Christenlehre übernommen.

Warum? Unser Gemeindepädagoge Herr Hoenke ist für ein viertel Jahr zur Weiterbildung in Halle.

Ein viertel Jahr ohne Christenlehre war für uns beide unvorstellbar. Wir beide sind Rentner und waren vorher Lehrer, haben also gute Voraussetzungen für die Arbeit mit Kindern.

Jeden Montag führen wir bis zum 29. Juni 2026 im Gemeinderaum in Letzlingen mit 11 Kindern der 1. und 2. Klasse und 8 Kindern der 3. und 4. Klasse die Christenlehre durch. Schon die ersten Stunden haben uns viel Spaß gemacht.

Wir haben gestaunt, was die Kinder alles über Jesus wissen und wie und was sie beten. Wir singen und basteln auch.

Für Konni Reps und mich ist dieses Unterrichten eine neue, aber auch schöne Erfahrung.

*Konni Reps und Renate Genz*



## Frauennachmittag in Klüden

Einmal im Monat kommen die Klüdener Frauen zu einem Frauennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Es gibt immer eine kurze Andacht. Anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee, singen Lieder, erzählen miteinander und beten das Vaterunser, bevor wir wieder auseinandergehen.

Am 2. April, dem Gründonnerstag, trafen wir uns mit Pastor Hinke, um das heilige Abendmahl zu feiern, wie Jesus Christus es uns vor 2000 Jahren gelehrt hat. Wir reichten den Teller mit den Oblaten an unsere Sitznachbarin weiter mit den Worten: "Christi Leib für DICH gegeben" und anschließend die Kelche mit den Worten: "Christi Blut für DICH vergossen" (lt. Matthäus 26-28).

Seit dem letzten Abendmahl, zu dem sich Jesus mit seinen Jüngern und Vertrauten vor seiner Verurteilung und Kreuzigung am Karfreitag traf, nehmen Christen auf der ganzen Welt mit diesen Worten am heiligen Abendmahl teil.



Ostern ist für uns Christen das wichtigste Fest im Kirchenjahr, da es an die Auferstehung von Jesus Christus nach seinem Tod am Karfreitag erinnert und für Hoffnung, Neubeginn und das Leben nach dem Tod steht!

Jesus sprach zu seinem Vertrauten Thomas folgende Worte: "Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!" (Johannes 20,29).

Wir hatten nicht die Möglichkeit, Jesus nach seiner Auferstehung zu sehen. Für uns bleibt aber der Glaube und die Hoffnung.

So feiern wir jedes Jahr aufs Neue Ostern mit den Gedanken des Friedens und der Hoffnung für eine gute Zukunft!

Wir treffen uns wieder zum nächsten Frauennachmittag mit Pastor Hinke am 18. Juni.

*Chr. Kühnemann*

## Rückblick – „Habt Mut, steht auf!“

Vom 13. - 17. Mai 2026 fand in Würzburg der Katholikentag unter diesem Motto statt. Sein Hauptthema war: Wie politisch darf Kirche sein? Zum Teil auch kontroverse Diskussionen waren da schon vorprogrammiert. Während Bundestagspräsidentin Julia Klöckner der Kirche erneut politische Einmischung vorhält, pocht der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Heinrich Bedford-Strohm auf das Recht und die Aufgabe der Kirchen, sich politisch einzumischen. „Die Kirchen werden sich auch heute von niemanden den Mund verbieten lassen, wenn es darum geht, öffentlich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.“

Viele Menschen erleben derzeit, wie hart gesellschaftliche Debatten geworden sind. Mißtrauen wachse, Positionen verhärten sich, und es wird übereinander statt miteinander gesprochen. Als Kirche wollen wir dem etwas entgegensetzen: Orte, an denen Menschen einander zuhören, Unterschiede aushalten und gemeinsam nach Lösungen suchen. Kirchen tragen Verantwortung dafür, Begegnungen zu ermöglichen – in Gemeinden, Schulen, sozialen Einrichtungen und im öffentlichen Gespräch.

*(Auszug aus der Erklärung der Katholischen Deutschen Bischofskonferenz und der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Kirsten Fehrs)*

Die anstehenden Wahlen zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 06.09.2026 werfen auch in unserer Region ihre Schatten voraus. Unsere Evangelische Kirche in Deutschland will angesichts der gesellschaftlichen Spannungen Ort des Dialogs sein. Hier kann die Jahreslosung 2026 ein guter Wegweiser sein. Mit diesem Rüstzeug sollten auch wir optimistisch und selbstbewußt in die nächsten Monate gehen und den Dialog in der Gesellschaft suchen. Jeder kann sich selbst fragen, ob wir z.B. eine freiwillige Bürgerwacht brauchen. Insgesamt lohnt es sich auch weiterhin, ein werteorientiertes Miteinander anzustreben und die Demokratie zu verteidigen.



## Nachgefragt bei Konfirmanden – Gruppenfahrt zu Vorbereitung auf die Konfirmation 2026

Am 24. April 2026 führte die Konfirmanden des Jahres 2026 eine Gruppenfahrt nach Leipzig. Mit Bus und Bahn begann die Reise um 6 Uhr morgens.

Zuerst stand der Besuch der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, im Volksmund das Stasimuseum genannt, an. Es befindet sich in der ehemaligen Stasi-Zentrale. Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. ist Träger der Gedenkstätte. Sie entstand 1989 unmittelbar aus der friedlichen Revolution heraus und fühlt sich Forderungen nach Freiheit



*Universitätskirche in Leipzig*

und Demokratie verpflichtet. In kleineren Gruppen wurden bestimmte Stationen im Museum bearbeitet und dann in den Gruppen gegenseitig vorgestellt. Interessant fanden einige Konfirmanden auch, wie die

Staatssicherheit der DDR gearbeitet hat: wie die Post geöffnet, gelesen und Kameras in Sachen und Kleidung positioniert wurden.

Nach dem Besuch des Museums stand Freizeit in Kleingruppen in der Stadt auf dem Plan. Danach wurde gemeinsam die Innenstadt angesehen, so auch einige Kirchen. Eine der Kirchen war die Nikolaikirche, von der die friedliche Revolution in Leipzig ausging.

Interessant fanden die Konfirmanden den Besuch einer sehr modernen katholischen Kirche. Dort konnten sie eine Chor-Konzertprobe erleben. Für alle war dies eine kleine Auszeit im hektischen Geschehen der Innenstadt. Modernes, Altes und die spannende Geschichte der Stadt sind auf jeden Fall eine Reise wert, fanden die Konfirmanden.



*Konfirmierendengruppe vor dem Bachdenkmal*



Familien-  
gottesdienst  
in Roxförde  
am 26.03.26

Herausgeber:  
Redaktionsteam:

Kirchspiel Letzlingen - Roxförde ■ Pfarramt: Tel. 039088/245  
 Gerd Hinke, Letzlingen ■ Renate Genz, Letzlingen ■  
 Christina Kühnemann, Klüden ■ Gesine Berth, Roxförde ■  
 Horst Schulze, Roxförde ■ Ines Kampe, Jerchel ■ Gabriele  
 Meinecke, Solpke ■ Margrit Jakel, Wernitz ■  
 Ingrid und Hans-Peter Baule, Wannefeld

Impressum